

**Gemeinsames Informationsblatt
der Mitgliedsgemeinden
der Verwaltungsgemeinschaft
Hügelland-Täler:**

Bremsnitz, Eineborn, Geisenhain, Gneus,
Großbockedra, Karlsdorf, Kleinbockedra,
Kleinebersdorf, Lippersdorf-Erdmannsdorf,
Meusebach, Oberbodnitz mit Seitenbrück,
Ottendorf, Rattelsdorf, Rausdorf, Renthendorf
mit Hellborn, Tautendorf, Tissa mit Ulrichswalde,
Tröbnitz, Trockenborn-Wolfersdorf, Unterbodnitz
mit Magersdorf, Waltersdorf, Weißbach

Der DORF KURIER

In Mitgliedsgemeinden nachgeschaut: Oberbodnitz/Seitenbrück



Fotos: Veit Höntsch

Inhalt

- | | | | |
|---|-------|--|---------|
| • Die Verwaltungsgemeinschaft | 2 | • Veranstaltungen | 10 – 14 |
| • Sprechzeiten der Ämter | 2 | • Aus den Mitgliedsgemeinden | 15 – 18 |
| • Allgemeine Sprechzeiten des Landratsamtes SHK | 2 | • Mitgliedsgemeinden vorgestellt | 19 – 23 |
| • Verwaltung transparent | 3 | • Die freche Kamera | 24 |
| • Mitteilungen | 3 – 9 | | |

Die Verwaltungsgemeinschaft mit ihrer Organisationsstruktur

Wie erreichen Sie die Ämter der Verwaltungsgemeinschaft?

VG-Vorsitzender	Herr Kallus		(03 64 28) 6 48 11	Raum 01
Hauptamt	Frau Völkl, Frau Hartmann		(03 64 28) 6 48 12	Raum 04
Allgemeine Verwaltung	Frau Schmeißer		(03 64 28) 6 48 0	Raum 02
Ordnungsamt	Herr Kunze		(03 64 28) 6 48 23	Raum 20
Einwohnermeldeamt	Frau Werner		(03 64 28) 6 48 19	Raum 14
<p>! Das Einwohnermeldeamt arbeitet weiterhin mit Terminvergabe. Dies hat sich in der Vergangenheit bewährt. Lange Wartezeiten werden vermieden und der Bürger wird im Vorfeld über benötigte Unterlagen informiert. Die Terminvergabe sollte vorzugsweise Mo. Di. Do. Fr. in der Zeit von 7.30 bis 9.00 Uhr erfolgen.</p>				
Friedhofsamt	Frau Bauchspieß		(03 64 28) 6 48 21	Raum 10
Steueramt	Frau Schuster		(03 64 28) 6 48 20	Raum 10
Bauamt	Herr Eberhardt,		(03 64 28) 6 48 17	Raum 20
	Herr Kopp		(03 64 28) 6 48 16	Raum 20
Kasse	Frau Hädrich / Frau Juhász		(03 64 28) 6 48 15	Raum 15
Kämmerei	Frau Seidler / Frau Grünler		(03 64 28) 6 48 14	Raum 16
Polizeidirektion Stadtroda			(03 64 28) 6 40	

Internet: www.huegelland-taeler.de



Bürger, die wegen einer Behinderung die Treppe nicht benutzen können, melden sich bitte im EG, Raum 02.

Sprechzeiten der Ämter

Verwaltungsgemeinschaft	Schiedsstelle
Mo 9.00 – 12.00 Uhr	in Ottendorf Nr. 11 (ehem. Schule)
Di 9.00 – 12.00 Uhr	Vor dem Besuch der Schiedsstelle in Ottendorf bitte
13.00 – 15.00 Uhr	telefonische Anmeldung bei Frau Frisch,
Mi geschlossen	Tel. (03 64 26) 2 24 00
Do 9.00 – 12.00 Uhr	
13.00 – 18.00 Uhr	
Fr 9.00 – 12.00 Uhr	

Allgemeine Sprechzeiten des Landratsamtes Saale-Holzland-Kreis

Montag	8.30 – 12.00 Uhr	Donnerstag	8.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 17.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 15.30 Uhr	Freitag	8.30 – 12.00 Uhr

Abweichende Sprechzeiten

Bauordnungsamt	Jugendamt / Sozialamt
Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr 13.30 – 15.30 Uhr	Montag nach vorheriger Vereinbarung
Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr 13.30 – 17.30 Uhr	Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr 13.30 – 15.30 Uhr
	Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr 13.30 – 17.30 Uhr
	Freitag nach vorheriger Vereinbarung

Auch außerhalb der genannten Sprechzeiten können Termine im Bedarfsfall telefonisch oder mündlich vereinbart werden.

Öffnungszeiten Raiffeisen-Volksbank Hermsdorfer Kreuz eG, Geschäftsstelle Stadtroda

Montag	8.30 – 12.30 Uhr	Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr	13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	8.30 – 12.30 Uhr	13.30 – 16.00 Uhr	Freitag	8.30 – 13.30 Uhr
Mittwoch	8.30 – 12.30 Uhr			

Öffnungszeiten der Postfiliale Ottendorf

Montag bis Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr • Samstag geschlossen

Öffnungszeiten Brehms Welt, Renthendorf

 (03 64 26) 2 22 33

Dienstag – Freitag: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr • Samstag und Sonntag: 11.00 Uhr – 17.00 Uhr • Montag geschlossen
An Feiertagen ist das Museum zu den regulären Zeiten geöffnet.

Am 24. bis 26.12. sowie am 31.12. und 01.01. bleibt das Museum geschlossen.

Anfragen für Gruppenführungen werden unter 036426 22233 oder info@brehms-welt.de entgegengenommen.

Heimatmuseum Tröbnitz

Alle interessierten Bürger, die unser Heimatmuseum in der Tröbnitzer Pfarrscheune besuchen möchten, bitten wir zwecks Terminabsprache (nach 18.00 Uhr) anzurufen: Herr Förster (03 64 28) 5 41 59

Verwaltung transparent

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler,

ich wurde gebeten mich kurz vorzustellen, was ich gerne tue. Mein Name ist Dr. h.c. (NUACA) Albert Helmut Weiler. Ich bin wohnhaft in Milda, verheiratet und habe einen Sohn.

Von der Ausbildung her bin ich gelernter Elektriker, wurde dann Lokomotivführer bei der Bahn und habe danach noch drei Studiengänge absolviert. Ich bin Diplom-Verwaltungswirt (FH), Betriebswirt und habe ein Master Studium als Politologe erfolgreich absolviert.

Sie sehen, ich kann eine Steckdose einbauen, eine Lokomotive fahren und eine Verwaltung leiten.

Deshalb freue ich mich auch sehr, dass die Wahlentscheidung für das Amt des Gemeinschafts-Vorsitzenden der VG Hügelland-Täler auf mich gefallen ist. Zurzeit befinde ich mich in der Einarbeitungsphase in diesem Amt und lege dann ab 1. Januar offiziell los. Die VG ist gemeindemäßig die größte Thüringens und aus meiner Sicht landschaftlich eine der schönsten.

Es ist natürlich nicht einfach eine VG mit 22 Mitgliedsgemeinden zu leiten, die flächenmäßig so groß ist, aber da ich das Amt des VG-Vorsitzenden schon in Oberweißbach inne hatte, fällt es mir nicht schwer, mich hier zu integrieren und positiv einzubringen.

Die kleinen Gemeinden Thüringens haben fast überall finanzielle Probleme und werden auch vom Land Thüringen nicht unbedingt vordringlich gut finanziell bedient. Umso

mehr ist es wichtig, dass wir hier auf dem Land zeigen, was wir können und durchsetzungsfähig gemeinsam unsere Ziele gegenüber dem Kreis und auch dem Land Thüringen umsetzen. Dabei helfe ich gerne.

Durch meine vorherige Tätigkeit im Deutschen Bundestag bin ich sehr gut vernetzt innerhalb der Politik aber auch der Wirtschaft, was sicherlich ein Vorteil ist.

18 Jahre begleite ich nun das Amt eines ehrenamtlichen Bürgermeisters und weiß genau wo die Sorgen und Nöte gerade unserer kleinen Gemeinden im Saale-Holzland-Kreis liegen.

Die Mitarbeiter der VG werden gemeinsam mit mir und den Bürgermeistern und Gemeinderäten der Mitgliedsgemeinden an einem Strang ziehen um unsere Ziele darzustellen und erfolgreich umzusetzen.

Egal ob es nun die Sicherung der finanziellen Einkünfte, die Investitionen für Brückenbauten, Straßenausbesserungen, Kirchensanierungen oder auch andere investive Maßnahmen geht, hier ist Handlungsbedarf der abgearbeitet werden muss. Der Service am Bürger ist mir sehr wichtig und ich freue mich auf die Aufgaben für die nächsten sechs Jahre gemeinsam mit meinem Team in der Verwaltungsgemeinschaft.

Ihr
Albert Weiler

Mitteilungen

Bekanntmachung der Meldebehörde

Kontrollieren Sie Ihre Personaldokumente auf den Ablauf der Gültigkeit!

Bitte kommen Sie vor Ablauf der Gültigkeit (ca. 4 Wochen) zur Neubearbeitung.

Das Überschreiten der Gültigkeit kann mit einem Verwarngeld bzw. mit einem Bußgeld geahndet werden.

Es gibt neue Regelungen zur Gültigkeit von Dokumenten:

Personalausweise und Reisepässe haben ab dem 24. Lebensjahr eine Gültigkeit von zehn Jahren, davor eine Gültigkeitsdauer von sechs Jahren.

Kinderreisepässe werden ab 01.01.2021 nur noch mit einer Gültigkeit für ein Jahr ausgestellt, können dann immer für ein Jahr verlängert werden, längstens bis zum 12. Lebensjahr. Hier keine Preisänderung.

Im Bereich Personalausweis gibt es eine Veränderung zum Preis. Für Personen ab dem 24. Lebensjahr kostet der Ausweis ab 01.01.2021 37,00 €, für Personen unter 24 Jahren 22,80 €.

Reisepässe mit einer Gültigkeit von zehn Jahren kosten 60,00 €, mit einer Gültigkeit von sechs Jahren 37,50 € und für Kinderreisepässe fallen 13,00 € Gebühren an.

Die Ausstellungszeit für Ausweise und Reisepässe beträgt zirka drei Wochen, für Kinderreisepässe zirka eine Woche.

Bitte beachten Sie:

Bei der Beantragung von Dokumenten ist das persönliche Erscheinen erforderlich, bei der Abholung ist die Vertretung durch eine bevollmächtigte Person möglich. Es ist ratsam, sich gleich bei der Beantragung eine Vollmacht zur Abholung ausstellen zu lassen.

Bei der Beantragung sind unbedingt mitzubringen:

1 Passbild, Geburts- oder Eheurkunde, vorhandene Dokumente, die entsprechenden Gebühren für das zu beantragende Dokument.

Persönliches Erscheinen ist notwendig!

Bei Anfragen stehen wir Ihnen unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: (03 64 28) 6 48 19

Öffnungszeiten: nur mit vorheriger Terminabsprache

Mitteilungen des Steueramtes

Um möglichst Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, möchten wir rechtzeitig darauf hinweisen, dass die **Grundsteuern des 4. Quartals 2022 zum 15.11.2022 und für das 1. Quartal 2023 zum 15.02.** fällig werden. Bei Grundsteuerzahlung bitte Steuernummer mit angeben. Des Weiteren möchte das Steueramt darauf hinweisen, dass die Erteilung einer Einzugsermächtigung möglich ist, was den Vorteil hat, dass Sie keine Fälligkeit verpassen können.

Wir bitten alle Steuerpflichtigen, die nach § 42 Grundsteuergesetz in der Grundsteuer B-Ersatzbemessung veranlagt sind, jegliche Änderungen der für die Grundsteuer relevanten Verhältnisse anzuzeigen. Veränderungen sind z.B.: Schaffung zusätzlichen Wohnraumes, Schaffung von gewerblich genutzten Räumen, Schaffung von Pkw-Abstellplätzen sowie Ausstattung mit Sammelheizung.

Nach § 44 Grundsteuergesetz besteht hierbei für den Steuerpflichtigen Mitteilungspflicht.



Mitteilung aus dem Bauamt

Für unsere beiden GEK 'S „Dorfregion Rothehofbachtal“ und „Brehm-Region“ rückt wieder die Frist zur Einreichung der Fördermittelanträge für nächstes Jahr näher. Bis zum 15.01.2023 müssen die Fördermittelanträge wieder beim TLLLR eingereicht werden.

Im Vorfeld müssen jedoch für die privaten Antragssteller wieder die Beratungsgespräche mit den durch die Gemeinden gebundenen Planungsbüros erfolgen.

GSL schlägt für das GEK „Rothehofbachtal“ nachfolgende Beratungstermine vor:

Montag, 10.10.2022 14.00 – 17:00 Uhr
Mittwoch, 12.10.2022 13.00 – 16:00 Uhr
Mittwoch, 02.11.2022 14.00 – 17:00 Uhr
Donnerstag, 03.11.2022 14.00 – 17:00 Uhr

Conny Grünert, Architekt
GSL Sachsen/Thüringen GmbH & Co. KG
Neue Straße 27, 07548 Gera

Telefon: 0365 831038-0 /-1
Telefax: 0365 831038-2
eMail: gruenert@gsl-sachsen-thueringen.de
Internet: www.gsl-sachsen-thueringen.de

IPU gibt keine festen Termine vor.

Förderschwerpunkt Dorferneuerung „Dorfregion Rothehofbachtal“

Merkblatt zur Beantragung von Fördermitteln für private Antragsteller

Förderzeitraum 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2024

Was kann gefördert werden?

- die Erhaltung und Gestaltung von Gebäuden und der dazugehörigen Hof-, Garten- und Grünflächen
- die Schaffung, Erhaltung, Verbesserung und der Ausbau von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen
- Maßnahmen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe zur Umnutzung ihrer Bausubstanz
- die Umnutzung dörflicher Bausubstanz
- der Abriss oder Teilabbriss von Bausubstanz im Innenbereich, die Entsiegelung brach gefallener Flächen sowie die Entsorgung der dabei anfallenden Abrissmaterialien
- die Gestaltung von dörflichen Plätzen, Straßen, Wegen, Freiflächen sowie Ortsrändern
- die Schaffung, Erhaltung und der Ausbau dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen, Mehrfunktionshäuser

Nicht zuwendungsfähig sind:

- Bau- und Erschließungsmaßnahmen in Neubau-, Gewerbe- und Industriegebieten
- der Landkauf mit Ausnahmen
- Planungsarbeiten, die gesetzlich vorgeschrieben sind
- Leistungen der öffentlichen Verwaltung
- laufender Betrieb/Unterhaltung
- laufende Instandhaltungsarbeiten, diese sind Aufgabe des Eigentümers

Wie hoch ist die Förderung?

Projektförderung in Form eines Zuschusses:

- bei Privatpersonen, Personengesellschaften, Juristische Personen des öffentlichen Rechts sowie des privaten Rechts bis 35% der zuwendungsfähigen Ausgaben

Es gilt eine Förderobergrenze von 15.000 € Zuwendung (entspricht ca. 43.000 € zuwendungsfähige Gesamtausgaben) für Vorhaben, die der Beseitigung gestalterischer und baulich-funktionaler Mängel dienen (ggf. Aufhebung der Förderobergrenzen in Abstimmung mit dem Fördermittelgeber möglich).

Bei Vorhaben, die der Umsetzung einer regionalen Entwicklungsstrategie (LEADER) dienen, können Fördersatzte um 10 % erhöht werden.

Wer kann gefördert werden?

Zuwendungsempfänger können sein:

Gemeinden, **Privatpersonen**, Gemeindeverbände, Personengesellschaften, Unternehmen etc., Teilnehmergemeinschaften, Gemeinnützige juristische Personen z. B. Vereine

Fördergrundlage ist die Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung und der Revitalisierung von Brachflächen (FR ILE/REVIT) mit Erlass vom 17.04.2019 und einer Geltungsdauer bis 31.12.2024. Diese ist einsehbar unter: https://www.thueringen.de/mam/th9/tmb/v/neufassung_foerderrichtlinie_ile.pdf

Was ist vom Antragsteller zu beachten?

- Es besteht kein Anrecht auf eine Förderung (abhängig von den zur Verfügung stehenden Fördermitteln).
- Vorhaben mit zuwendungsfähigen Gesamtausgaben unter 7.500 € werden nicht bezuschusst.
- Die Ausführung der beantragten Maßnahme (Auftragserteilung) darf erst nach vorliegenden Zuwendungsbescheides seitens der Bewilligungsstelle TLLLR begonnen werden. Ein Baubeginn ohne vorliegenden Bescheid ist förderschädlich!
- Ermittlung der Förderhöhe erfolgt auf der Grundlage von drei vergleichbaren Angeboten: Sie müssen alle geplanten Maßnahmen beinhalten, sie sind verbindliche Grundlage für die Festlegung förderfähiger Leistungen und Kosten
- Der Förderung wird das wirtschaftlichste Angebot zugrunde gelegt.
- Alle Ausgaben müssen vom Projektträger vorfinanziert werden.
- Auszahlungsantrag kann erst nach Vorlage der bezahlten Rechnungen gestellt werden.
- Barzahlungen und Eigenleistungen der Eigentümer werden nicht anerkannt.
- Pauschal-/Festpreisangebote sind nicht zulässig, Rechnungen müssen nachvollziehbar und prüfbar sein.
- Publizitätsvorschriften (z.B. Fördermittelschild), welche sich aus dem Zuwendungsbescheid ergeben, sind einzuhalten. Bei Abrechnung der Maßnahme ist als Nachweis hierüber ein Foto vorzulegen.

Wie läuft die Antragstellung bzw. die Projektdurchführung ab?

1. I.d.R. Vorabstimmung mit der Gemeinde oder/und dem Planungsbüro (GSL) nach Terminvereinbarung.
2. Antrag ausfüllen. Antragsformulare gibt es in der Gemeindeverwaltung oder im Internet unter: <https://tlllr.thueringen.de/landentwicklung>

3. Antrag im beauftragten Planungsbüro (GSL) einreichen – **bis 30.11. des Vorjahres**
Als Anlage sind in der Regel beizufügen:
 - drei vergleichbare, verbindliche Kostangebote je Gewerk
 - Nachweis der gesicherten Finanzierung der Maßnahme (Angaben zu beantragten bzw. bewilligten Förderdarlehen und normalen Darlehen mit Zinssätzen, Barmitteln mit Nachweis ab einer Höhe von 10.000 € Eigenmittel)
 - Eigentumsnachweis: aktuelle Kopie Grundbuchauszug
 - Baugenehmigung/Abbruchgenehmigung (falls erforderlich)
 - denkmalschutzrechtliche Genehmigung (falls Denkmal)
 - aktueller Steuerbescheid
 - ggf. Vorsteuerabzugsbescheinigung
4. Prüfung der Unterlagen durch das Planungsbüro (GSL), ggf. Nachforderung von Unterlagen, Einreichung des vollständigen Antrages bei der Bewilligungsbehörde (TLLLR in Gera) durch das Planungsbüro bis spätestens 14.01. des laufenden Jahres
5. Fördermittelbescheid abwarten – erst danach beauftragen oder beginnen!
Auflagen des Fördermittelbescheides unbedingt berücksichtigen - ggf. Abstimmung mit GSL
6. Nach Durchführung der Maßnahme und Bezahlung der Rechnungen Erstellung des Verwendungsnachweises und der Auszahlungsanforderung und Einreichung bei der Bewilligungsbehörde – Fristen des Fördermittelbescheides beachten!

Sonstiges

- Unvermeidbare Änderungen/Abweichungen von der beantragten Ausführung / nicht vorhersehbare Zusatzleistungen direkt mit der GSL abstimmen (der Antragsteller muss den Fördermittelgeber stets vorher über sämtliche Änderungen im Laufe der Maßnahmendurchführung informieren)
- Sämtliche Unterlagen zum geförderten Projekt sind durch den Zuwendungsempfänger mindestens 12 Jahre ab Fertigstellung (bei Grundstücken, Bauten und baulichen Anlagen) und 5 Jahre ab Schlusszahlung Fördermittel (bei Maschinen, technischen Einrichtungen und Geräten) aufzubewahren. Der Zuwendungsempfänger hat nach Aufforderung jederzeit notwendige Auskünfte und Unterlagen zur Maßnahme an die VG/GSL und die Bewilligungsbehörde herauszugeben.

Wer ist Ansprechpartner?

Auskunft zu Fördermöglichkeiten sowie zur Antragstellung erhalten Sie von:

- GSL Sachsen/Thüringen GmbH & Co. KG, Herr Grünert,
Tel.: 0365 - 8310380
E-Mail: info@gsl-sachsen-thueringen.de
Post: Neue Straße 27, 07548 Gera
- Bauamt der VG Hügelland-Täler, Herr Kopp
Tel.: 036428 - 64816 Fax: 036428 - 64848
E-Mail: bauamt3@huegelland-taeler.de
Post: Pfarrwinkel 10, 07646 Tröbnitz

DORFERNEUERUNG UND DORFENTWICKLUNG IN IHRER REGION!

Fördermittel für private Bauvorhaben in
der Brehm-Region



FÖRDERUNG FÜR DACH, FASSADE UND VIELES MEHR

Im Rahmen der Dorferneuerung und Dorfentwicklung können Sie von 2020 bis 2024 eine Förderung von 35% und eine Fördersumme von max. 15.000 € pro Objekt für Ihre Baumaßnahme erhalten.

KOSTENLOSE BERATUNG VOM FACHMANN

Bei der Planung und Abwicklung des Fördervorhabens hilft Ihnen ein Architekt. Er berät Sie hinsichtlich Ihres geplanten Bauvorhabens, gibt Hinweise zu baugestalterischen sowie förderrechtlichen Aspekten und steht Ihnen von der Antragstellung bis zum Verwendungsnachweis unterstützend zur Seite.



SANIERUNG, RÜCKBAU & NEUBAU

- > Maßnahmen an der Außenhülle von Bestandsgebäuden: z.B. Dach, Fenster, Fassade, Sockel
- > Maßnahmen an Nebenanlagen: z.B. Einfriedungen, Tore, Höfe
- > Rückbau und Ersatzneubau

WAS IST ZU BEACHTEN?

Lassen Sie sich im Laufe des Jahres kostenfrei beraten und stellen Sie den Förderantrag jeweils zum 15.01. des nächsten Jahres.

Mitte des Jahres erhalten Sie den Fördermittelbescheid und können mit der Ausführung beginnen. **Wichtig:** Mit der Maßnahme darf erst nach Erhalt des Zuwendungsbescheides begonnen werden. Auch der Abschluss von Handwerkerverträgen und der Erwerb von Material gilt bereits als Maßnahmenbeginn und ist nicht gestattet.

In der Ausführung sind die Auflagen und Bedingungen des Zuwendungsbescheides unbedingt einzuhalten, ansonsten droht der Rückruf von Fördermitteln.



IPU WIR
ENTWICKELN
RÄUME.

Interesse? Melden Sie sich bei:

IPU GmbH
Carsten Eichholz
architektur - energieberatung
Tel.: 0361/21654155
E-Mail: mail@carsten-eichholz.de

oder

Bauverwaltung VG Hügelland/ Täler
Herr Kopp
Tel.: 036428/64816
E-Mail: bauamt3@huegelland-taeler.de

Radverkehrskonzept des SHK

Für alle Radelfreunde im SHK

Macht mit bei der Online-Befragung zum Radverkehrskonzept 2022!

Beteiligung bis zum 31. Oktober 2022 möglich

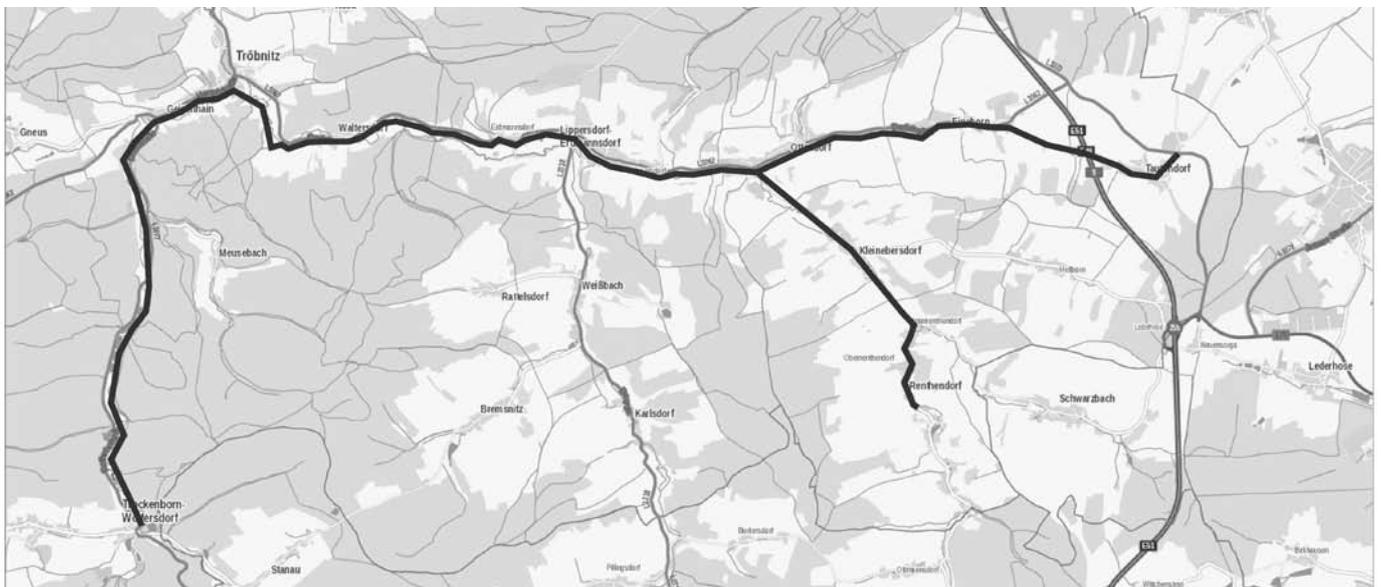
Mehr Informationen: www.saaleholzlandkreis.de

Durch den Saale-Holzland-Kreis wird aktuell das Radverkehrskonzept des SHK aus dem Jahre 2007 fortgeschrieben. Dies dient der Weiterentwicklung des Radverkehrsnetzes mit Schwerpunkt Alltagsradverkehr. Das beauftragte Planungsbüro hat dazu parallel zur bereits laufenden Befragung der Kommunen eine Online-Befragung für die Bürger des SHK gestartet. Weitere Informationen dazu sind auch unter: <https://www.saaleholzlandkreis.de/landkreis/landkreisfoerderung/radverkehrskonzept/> zu finden. Ziel der Bürgerbefragung ist es, Befindlichkeiten, Wünsche und Anregungen zu

erhalten, die dann in das Radverkehrskonzept eingepflegt werden. Auch die VG Hügelland-Täler bittet die Einwohner im VG-Gebiet um möglichst rege Teilnahme. Dies hilft, zur Verbesserung und Optimierung aktiv beizutragen. Die Online-Befragung ist einfach gestaltet und nimmt nur wenig Zeit in Anspruch. Sie kann über den QR-Code direkt am Mobiltelefon erfolgen oder über den vorgenannten Link im Internet. Die Teilnahme ist selbstverständlich anonym. Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung.

Bauamt VG

Radwegekonzept im VG-Gebiet



Der vorliegende Auszug wurde aus Daten verschiedener grundstücks- und raumbezogener Informationssysteme erstellt. Er stellt keinen amtlichen Auszug im Sinne des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung dar, so dass eine rechtsverbindliche Auskunft daraus nicht abgeleitet werden kann.



Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
Geoproxy Kartenauszug ca. 1:44386 29.03.2021

Radwegekonzept Rothehofbachtal - Brehm-Region

Radwegekonzept Rothehofbachtal - Brehm-Region

Die Gemeinden Trockenborn-Wolfersdorf, Meusebach, Gneus, Geisenhain und Tröbnitz haben sich im Jahr 2018 in einem gemeindlichen Entwicklungskonzept (GEK) zum Entwicklungsraum „Rothehofbachtal“ zusammengeschlossen. Ebenso haben sich die Gemeinden Renthendorf, Kleinebersdorf, Eineborn, Ottendorf, Lippersdorf-Erdmannsdorf und Waltersdorf im Jahr 2019 zum Entwicklungsraum „Brehm-Region“ verbunden. Beide GEKs wurden zwischenzeitlich bewilligt, so dass in den betreffenden Gemeinden geförderte Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung durchgeführt werden können. Bei den damaligen Bürgerbefragungen hat

sich ein hohes Interesse an der Verbesserung der Radwegesituation gezeigt. Darauf aufbauend erfolgten durch die VG die Vorbereitungen für die Erstellung eines Radwegekonzeptes, welches die Gemeinden der GEKs verbinden soll. Das zwischenzeitlich bereits beauftragte Planungsbüro hat vom Großteil der betreffenden Gemeinden bereits Zuarbeiten mit Wünschen und Anregungen, aber auch Hinweisen auf die örtlichen Bedürfnisse erhalten. Das Konzept soll Ende des ersten Quartals 2023 fertiggestellt sein.

Bauamt VG

Projektaufruf zum Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ) 2023

Der Saale-Holzland-Kreis beteiligt sich seit 2019 am Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ). Im Rahmen des Landesprogramms können Maßnahmen und Projekte gefördert werden, welche die Lebensbedingungen von und in Familien verbessern oder erhalten. Familie meint dabei alle Menschen – von den Jüngsten bis zu den Hochbetagten.

Ab sofort nimmt das Landratsamt Saale-Holzland-Kreis Antragsskizzen für das Jahr 2023 entgegen. Hierzu soll das dafür vorgesehene Formular „Antragsskizze“ genutzt werden, welches auf der Homepage des Landkreises unter Gesundheit und Soziales > Soziale Planung zur Verfügung steht.

Die Schwerpunkte der Förderung im Saale-Holzland-Kreis ergeben sich aus dem „Fachspezifischen Integrierten Plan“ zur Umsetzung des Landesprogramms im Landkreis. Die Projekte sollen zur Erfüllung der dort genannten Ziele dienen. Welche Projekte dies sein können sowie weitere Informationen sind auf der o.g. Homepage abrufbar.



Gefördert werden können Projekte und Maßnahmen von gemeinnützigen Trägern und Vereinen, Verbänden der Wohlfahrtspflege und kirchlichen Trägern sowie kreisangehörigen Städten und Gemeinden. Förderfähig sind Personal-, Sach- und Honorarkosten. Die maximale Förderquote beträgt in der Regel 80 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Genaueres wird zum einen durch die Landesrichtlinie zum LSZ geregelt, zum anderen durch die Förderrichtlinie des Saale-Holzland-Kreises zur Umsetzung des LSZ. Die Links dazu sind ebenfalls auf der o.g. Homepage zu finden.

Die Antragsskizzen sind bis spätestens 14.10.2022 einzureichen.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an
Frau Kasper, Sozialplanerin LSZ,
Tel.: 036691 70656,
E-Mail: sop@lrashk.thueringen.de
sowie Frau Tiedemann, Beteiligungsmanagement,
Tel.: 036691 70283.

Bekanntmachung der Friedhofverwaltung

Die Kirchgemeinde Seitenroda/Seitenbrück überträgt die Trägerschaft des Friedhofes Seitenbrück mit Wirkung vom 01.07.2022 an die Gemeinde Oberbodnitz. Damit verwaltet ab diesem Datum gemäß §§ 24, 25 Thüringer Bestattungsgesetz (ThürBestG) die Gemeinde Oberbodnitz den Friedhof Seitenbrück. Alle Angelegenheiten, die den Friedhof betreffen, sind

ab oben genannten Datum mit der Friedhofverwaltung der Verwaltungsgemeinschaft „Hügelland/Täler“ abzustimmen.

Ansprechpartner:
Verwaltungsgemeinschaft „Hügelland/Täler“
Friedhofsamt
Pfarrwinkel 10, 07646 Tröbnitz.

Wirtschaftsförderung im Saale-Holzland-Kreis bekommt Verstärkung

Anika Seidemann kümmert sich um Kreisentwicklung, Tourismus- und Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung im Landratsamt hat Anfang August Verstärkung bekommen. Anika Seidemann ist die neue Mitarbeiterin, die sich künftig mit um die Kreisentwicklung, die Tourismus- und die Wirtschaftsförderung kümmert. In ihren Aufgabenbereich fallen auch wichtige Leitplanken wie die Umsetzung des jüngst vom Kreistag beschlossenen Integrierten Regionalen Entwicklungskonzepts (IREK), die Fortschreibung des Radverkehrskonzepts und die Begleitung der Fusion der Tourismusverbände Jena-Saale-Holzland und Saale-Unstrut.

Anika Seidemann hat bei der Stadt Triptis eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten absolviert und dann dort



als Kulturamtsleiterin und Standesbeamtin gearbeitet. Von 2014 bis 2022 war sie Leiterin des Standesamtes der Verwaltungsgemeinschaft Triptis sowie Mitarbeiterin im Hauptamt. Sie hat berufsbegleitend studiert und die Abschlüsse als Verwaltungsbetriebswirt (VWA) sowie Bachelor of Arts (B.A.) Studiengang Betriebswirtschaft erreicht.

Anika Seidemann ist 32 Jahre jung, wohnt in Triptis, ist verheiratet und Mutter zweier Kinder. Als Hobbys nennt sie Fahrrad fahren, wandern, Stand-Up-Paddle fahren und kreative Projekte umsetzen.

Auf die Stelle im Landratsamt des SHK hat sie sich beworben, „weil ich mich selbst und den Saale-Holzland-Kreis weiterentwickeln möchte. Mich erfüllt es, mit meinen Fachkenntnissen und kreativen Ideen, Lösungen für anstehende Aufgaben



zu finden. Ich freue mich, meine Ideen und Interessen einbringen zu können, um den Saale-Holzland-Kreis zukunftssicherer zu machen. Sehr wichtig finde ich, dass regionale Akteure sich gut vernetzen. Durch den Erfahrungsaustausch und die entstehenden Kooperationen kommt man gemeinsam effizienter zum Ziel.“

In den ersten Wochen und Monaten möchte sich Frau Seidemann mit allen wichtigen Akteuren im Landkreis bekannt machen, Unternehmen, Verbände und Vereine kennenlernen, Netzwerke knüpfen. Wirtschaftsförderung versteht sie im klassischen Sinne als Förderung und Unterstützung der Wirtschaftsentwicklung aller Branchen. Zu

ihren aktuellen Schwerpunkten im Tourismusbereich zählt sie das Radverkehrskonzept, die Verbandsfusion, aber auch das Wasserwandern auf der Saale.

Landrat Andreas Heller begrüßte die neue Mitarbeiterin herzlich und wünschte ihr viel Erfolg. „Ich freue mich, dass diese Stelle jetzt wiederbesetzt ist, und dass wir dafür eine so engagierte und schon erfahrene Kollegin gewinnen konnten. Wir möchten den Firmen, die im Landkreis ansässig sind, und denen, die eine Ansiedlung planen, mit allen uns als Kreisverwaltung zur Verfügung stehenden Mitteln unter die Arme greifen. Eine aktive Wirtschaftsförderung ist und bleibt enorm wichtig für die weitere erfolgreiche Entwicklung unserer Region.“

Saale-Holzland-Kreis erweitert die Berufe-App – Neu: Berufe in der Verwaltung

Die Berufe-App für Schülerinnen und Schüler im Saale-Holzland-Kreis www.gestalte-deine-zukunft.jetzt wird erneut erweitert. Nachdem es bisher bereits umfangreiche Infos zu den Berufsbildern Holzwirtschaft, Land- und Wasserwirtschaft, Pflégewirtschaft, Hotel- und Gaststättengewerbe, Elektronik, Elektrik, Gebäudetechnik, Metallbranche sowie Bau- und Ausbaugewerbes gibt, kommen jetzt „Berufe in der Verwaltung“ hinzu. Denn auch die kommunalen Verwaltungen – das Landratsamt, die Verwaltungsgemeinschaft, Stadt- und Gemeindeverwaltungen vor Ort – sind ständig auf der Suche nach guten und motivierten Nachwuchskräften aus der Region.

Die App ist die digitale Weiterentwicklung der ursprünglichen Berufe-Broschüren für den Saale-Holzland-Kreis. Die erste davon wurde von der Wirtschaftsförderung des Landkreises 2017 mit Starthilfe der Sparkasse Jena-Saale-Holzland zum Thema Holz-Berufe herausgegeben, die zweite 2018 zu Landwirtschaft und Wasserwirtschaft. Weiterentwickelt wurde das Projekt mit Unterstützung der Regionalen Aktionsgruppe Saale-Holzland (RAG) und mit Fördermitteln der EU.

So wie zunächst die Broschüre, enthält auch die App vielfältige Infos zu Berufen, die hier in der Region erlernt und ausgeübt werden können - mit Aufgaben und Arbeitsbereichen, Voraussetzungen und Entwicklungschancen sowie konkreten Ausbildungsangeboten von Unternehmen und Einrichtungen. Berufsschulen, Messen und Ansprechpartner ergänzen das Angebot.

Die Broschüre wirbt für Ausbildung in der Region. „Wir möchten, dass die jungen Leute hier in ihrer Heimat bleiben. Dazu gehört, dass sie gute Zukunftschancen haben, hier lernen, arbeiten und sich weiterentwickeln können“, so Landrat Andreas Heller. „Dafür ist die App eine nützliche und zeitgemäße Möglichkeit zur Berufsorientierung und Information.“

Die App im Web: <https://gestalte-deine-zukunft.jetzt/>

Hinweis: Die Berufe-App mit ihren diversen Berufsfeldern wird während des Schuljahres auch auf den Info-Monitoren der Schulen im Landkreis beworben.



Der Saale-Holzland-Kreis radelt für ein gesundes Klima – Kampagne „Stadtradeln“ geht in die zweite Runde

Eisenberg. Landrat Andreas Heller ruft zum zweiten „Stadtradeln“ im Saale-Holzland-Kreis auf. Vom 5. bis 25. September 2022 sind alle Bürger des Landkreises, insbesondere Vereine, Verbände, Sportgruppen, Betriebe, Schulen, Kindergärten und Kommunalpolitiker dazu eingeladen, möglichst viele Wege im Alltag klimafreundlich mit dem Rad zu erledigen und dabei Kilometer für ihr Team, ihre Kommune und für mehr Radförderung zu sammeln.

Wie kann ich teilnehmen? Entweder die kostenfreie STADTRADELN-App herunterladen und registrieren oder über die Kommunenseite www.stadtradeln.de/saale-holzland-kreis registrieren und dann einem bereits vorhandenen Team beitreten oder ein eigenes Team gründen. Eine Person, die ein Team neu gründet, ist automatisch Team-Captain. Teamlos radeln geht nicht; alternativ kann jeder im Landkreis dem „Offenen Team“ des Saale-Holzland-Kreises beitreten.

Nun gilt es, möglichst viele Kilometer zu radeln und die erreichten Kilometer dem Team und damit auch dem Landkreis gutzuschreiben. Bis einschließlich zum letzten der 21 „Stadtradeln-Tage“ (25.09.2022) kann jeder ein Team gründen oder sich einem Team anschließen.

Wie werden die geradelten Kilometer erfasst? Die STADTRADELN-App im Handy (Foto) erfasst die gefahrenen Kilometer automatisch und schreibt sie dem jeweiligen Team gut. Ohne die App können die geradelten Kilometer auf der Internetseite www.stadtradeln.de für das eigene Team selbst eingetragen werden. Radelnde ohne Internetzugang können dem Kreissportbund wöchentlich die Radkilometer melden. Dafür gibt es einen Kilometer-Erfassungsbogen, der auch auf der Internetseite des Landkreises (www.saaleholzlandkreis.de) bereitgestellt wird.

Rückfragen beantwortet der Kreissportbund Saale-Holzland e.V. unter Tel. 036691 – 42208 oder per Mail: ksb-saaleholzland@mailbox.org.

Wieviele Radler haben sich 2021 beteiligt? Im vergangenen Jahr waren insgesamt 171 Radelnde in 23 Teams aktiv. Sie legten in 3 Wochen insgesamt 26.854 Kilometer zurück und konnten damit vier Tonnen CO₂ im Vergleich zum Autofahren vermeiden. „Das würden wir in diesem Jahr gerne steigern und freuen uns, dass wir gemeinsam mit dem Landratsamt die Kampagne „Stadtradeln“ im Saale-Holzland-Kreis etablieren können“, erklärt Jens Büchner, Geschäftsführer des



Kreissportbundes. Neben Klimaschutz und mehr nachhaltiger Mobilität stehen vor allem auch Spaß, Bewegungs- und Gesundheitsförderung sowie der Gemeinschaftssinn im Vordergrund.

Was ist das Ziel der Kampagne? Stadtradeln ist eine internationale Kampagne des Klima-Bündnisses, bei der alle Bürger sowie Mitglieder der Kommunalpolitik eingeladen sind, in die Pedale zu treten und so ein Zeichen für verstärkte Radverkehrsförderung zu setzen. In Teams sollen sie an 21 zusammenhängenden Tagen möglichst viele Fahrkilometer für ihre Kommune sammeln. Die Kampagne möchte Bürger für das Radfahren im Alltag sensibilisieren sowie die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung stärker in die kommunalen Parlamente einbringen.

Beteiligung am neuen Radwegekonzept. Während des Kampagnenzeitraums bietet der Saale-Holzland-Kreis allen Teilnehmern wieder die Meldeplattform RADar! an. Mit diesem Werkzeug haben Radelnde die Möglichkeit, im Internet oder über die STADTRADELN-App die Kommunalverwaltung auf störende und gefährliche Stellen im Radwegeverlauf aufmerksam zu machen. Anregungen aus der Bevölkerung zur Verbesserung der Radwegesituation sollen in die bevorstehende Neufassung des Radwegekonzeptes des Landkreises einfließen.

Entsprechende Hinweise nimmt auch der Kreissportbund per E-Mail entgegen:
ksb-saale-holzland@mailbox.org.

Übungsleiter*in Kinder- und Jugendsport gesucht! WIR SUCHEN DICH!

Du hast Freude am Umgang mit Kindern und Spaß am Sport? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Der SV Tröbnitz sucht für seine beiden Kita- (ab 4 Jahre) und Schulkinder-Sportgruppen (ab 11 Jahre) noch weitere Übungsleiter*innen – gerne auch als Team bestehend aus zwei Personen. Aktuell findet der Kitasport mittwochs (16:15 – 17:30 Uhr) und donnerstags (16:00 – 17:30 Uhr) sowie der Jugendsport freitags (16 – 18 Uhr) in der Turnhalle der Grundschule „Hügelland“ in Tröbnitz statt. Andere Trainingszeiten sind in Absprache und bei freien Hallenkapazitäten aber ebenso möglich.

Ein Übungsleiter*innen- bzw. Trainier*innenschein ist nicht erforderlich. Wir unterstützen Dich aber sehr gern bei ent-

sprechenden Aus- und Fortbildungen und übernehmen die entstehenden Weiterbildungs-, Lizenz- und Fahrtkosten. Darüber hinaus werden Deine Mühen selbstverständlich mit einer angemessenen Übungsleiter*innenpauschale vergütet.

Haben wir Dein Interesse geweckt oder hast Du noch Fragen? Dann melde Dich bei uns!

Gern per E-Mail an info@sv-troebnitz.de oder telefonisch unter 036428-49349.

Wir freuen uns auf Dich!



Gaststätte in Erdmannsdorf sucht neuen Pächter!

Raumgröße: ca. 50 m², Platz für 25 bis 30 Personen, Saal kann mit genutzt werden
Räume sind in gutem Zustand, Inventar ist vorhanden.

Bei Interesse,

bitte beim Bürgermeister Lippersdorf-Erdmannsdorf, Herr Mario Nojack, melden.

Funk:

0151 70888481.



Veranstaltungsplan von September bis Dezember 2022

Für die nächste Ausgabe des Dorfkuriers geben Sie bitte eine schriftliche Aufstellung Ihrer Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft bei Frau Schmeißer per Fax an die 03 64 28 / 6 48 48 oder per E-Mail an veranstaltung@huegelland-taeler.de ab. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 04. Januar 2023.**

Hinweis: Auf die Vollständigkeit aller Veranstaltungen im Gebiet der VG erheben wir keinen Anspruch und wir können diese auch nicht garantieren, da uns nicht immer alle gemeldet werden (können) oder manche Termine nicht feststehen.

Bitte informieren Sie sich zusätzlich auf der Homepage der VG und in Ihrer Gemeinde! (Irrtümer vorbehalten)

Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass bei jeder einzelnen der angekündigten Veranstaltung die Möglichkeit der (kurzfristigen) Absage besteht. Daher bitte jeweils beim Veranstalter vorab und aktuell informieren!

Gemeinde	Datum/Uhrzeit	Veranstaltungsort / Veranstalter	Veranstaltungen
September:			
Renthendorf	25.09. 10.00 Uhr	Kirche VA: Kirchengemeinde	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation
Kleinebersdorf	25.09. 16.00 Uhr	Kirche VA: Kirchengemeinde	Konzert und Buchlesung mit Gunther Emmerlich
Erdmannsdorf	29.09. 19.15 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch	Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden
Oktober:			
Untergneus	02.10. 09.00 Uhr	Kirche VA: Kirchengemeinde	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl
Tröbnitz	02.10. 09.30 Uhr	Kirche VA: Kirchengemeinde	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl
Rausdorf	02.10. 11.00 Uhr	Kirche VA: Kirchengemeinde	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl
Ottendorf	02.10. 13.00 Uhr	Treffpunkt Tälermarkt VA: Feuerwehrverein Ottendorf	Herbstwanderung Ausklang am/im Sportlerheim
Meusebach	02.10. 14.00 Uhr	Treffpunkt Dorfplatz VA: Heimat- und Feuerwehrverein	Familienwanderung
Renthendorf	02.10. 17.00 Uhr	Feldscheune VA: DoRF e.V.	Kürbisfest Es gibt selbstgemachte Kürbis-suppe und Zwiebelkuchen und die Prämierung des schönsten Schnitzkürbis!
Lippersdorf	02.10.	Loge Lippersdorf VA: Feuerwehrverein	Dankeschöfeier (geschlossene Veranstaltung)
Kleinebersdorf	02.10. 18.30 Uhr	Spielstraße VA: Dorfverein	„Flitzlichter“ auf der Spielstraße (statt Lagerfeuer) von 18.30 bis 21.30 Uhr Kinderspaß
Großbockedra	03.10. 10.00 Uhr	Roteiche auf dem Hahn VA: Jagdgenossenschaft	Traditionelle Herbstwanderung
Erdmannsdorf	06.10. 19.15 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch	Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden
Kleinebersdorf	08.10. 10.00 Uhr	Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ VA: Förderkreis Brehm	Mitgliederversammlung Förderkreis Brehm, Bitte Aktualisierungen unter www.foerderkreis-brehm.de beachten
Kleinebersdorf	08.10. 13.00 Uhr	Brehms Welt & Schullandheim VA: Förderkreis Brehm	Brehmforschartreffen , Bitte Aktualisierungen unter www.foerderkreis-brehm.de beachten
Lippersdorf	08.10. 18.00 Uhr	Loge Lippersdorf VA: Feuerwehrverein	Seniorenabend
Ottendorf	11.10. 19.00 Uhr	Pfarrscheune VA: S. Reinert	Abend der Begegnung für Frauen (Mitbringbuffett)
Großbockedra	12.10. 18.00 Uhr	Kirche VA: Kirchengemeinde	Feierabendandacht
Tröbnitz	12.10. 19.00 Uhr	Pfarrscheune VA: S. Reinert	Abend der Begegnung für Frauen (Mitbringbuffett)
Erdmannsdorf	13.10. 19.15 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch	Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden
Renthendorf	16.10. 15.00 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus VA: Förderkreis Brehm	Lesung mit Hans-H. Schmidt und die „Firls“ Ein Tier – wie stolz das klingt. Telefonische Anmeldung erwünscht unter 036426/22233 oder per Mail: info@brehms-welt.de

Trockenborn	23.10. 10.00 Uhr	Kirche VA: Kirchengemeinde
Meusebach	30.10. 17.00 Uhr	Treffpunkt Dorfgemeinschaftshaus VA: Heimat- und Feuerwehrverein
Eineborn	30.10. 18.00 Uhr	Treffpunkt Bushaltestelle VA: Eineborner Karneval Club
Ottendorf	31.10. 10.00 Uhr	Kirche VA: Kirchengemeinde
<u>November:</u>		
Tröbnitz	02.11. 19.00 Uhr	Pfarrscheune VA: S. Reinert
Erdmannsdorf	03.11. 19.15 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch
Tröbnitz	06.11. 16.00 Uhr	Bibelgarten VA: S. Reinert
Tröbnitz	09.11. 19.00 Uhr	Pfarrscheune VA: S. Reinert
Erdmannsdorf	10.11. 19.15 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch
Untergneus	16.11. 18.00 Uhr	Kirche VA: Kirchengemeinde
Tröbnitz	16.11. 19.00 Uhr	Pfarrscheune VA: S. Reinert
Erdmannsdorf	17.11. 19.15 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch
Tröbnitz	20.11. 09.00 Uhr	Kirche VA: Kirchengemeinde
Tröbnitz	23.11. 19.00 Uhr	Pfarrscheune VA: S. Reinert
Erdmannsdorf	24.11. 19.15 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch
Großbockedra	26.11. 16.00 Uhr	Dorfplatz/Dorfberg VA: Jagdgenossenschaft
Tautendorf	27.11. 15.00 Uhr	Kirche VA: Kirchengemeinde
Tröbnitz	30.11. 19.00 Uhr	Pfarrscheune VA: S. Reinert
<u>Dezember:</u>		
Erdmannsdorf	01.12. 19.15 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch
Ottendorf	03.12. 14.00 Uhr	Tälerschule VA: Feuerwehrverein Ottendorf/Schulförderverein
Lippersdorf	04.12.	Loge Lippersdorf VA: Feuerwehrverein
Erdmannsdorf	08.12. 19.15 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch
Großbockedra	14.12. 17.00 Uhr	Kulturraum VA: Gemeinde Großbockedra
Erdmannsdorf	15.12. 19.15 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch
Seitenbrück	17.12. 17.00 Uhr	Brunnenhaus VA: KSV Seitenbrück e.V.
Meusebach	18.12. 15.00 Uhr	Mittelaltdorf VA: verlorenes Fähnlein e.V.
Tröbnitz	18.12. 17.00 Uhr	Kirche VA: JBO Tröbnitz/Kirchengemeinde
Lippersdorf	18.12. 13.00 Uhr	von Haus zu Haus VA: Feuerwehrverein
Erdmannsdorf	22.12. 19.15 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch

Gottesdienst zum Erntedankfest
mit Abendmahl

Halloween-Umzug

Halloween (im Gemeindehaus)
mit Lampionumzug

Gottesdienst zum Reformationstag

Herbstkurs

„Damit es hell in meinem Herzen bleibe“

Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden

Abschluss Tälerpilgersaison, mehr dazu unter: www.taerpilgerweg.de und auf unseren Aushängen

Herbstkurs

„Damit es hell in meinem Herzen bleibe“

Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden

Andacht mit Totengedenken

Herbstkurs

„Damit es hell in meinem Herzen bleibe“

Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden

Gottesdienst mit Totengedenken

Ewigkeitssonntag

Herbstkurs

„Damit es hell in meinem Herzen bleibe“

Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden

Traditionelles Weihnachtsbaumschmücken

Zentralgottesdienst mit Adventsmusik

Herbstkurs

„Damit es hell in meinem Herzen bleibe“

Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden

Weihnachtsmarkt, für das leibliche Wohl sorgt der Feuerwehrverein

Adventsfeier

Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden

Rentnerweihnachtsfeier

Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden

Glühweinfest

Weihnachten im Fackelschein

Weihnachtskonzert

des JBO Tröbnitz

Der Weihnachtsmann kommt zu den Kindern der Gemeinde mit Anmeldung

Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden

Januar 2023:

Erdmannsdorf	05.01. 19.15 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch
Erdmannsdorf	12.01. 19.15 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch
Erdmannsdorf	19.01. 19.15 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch
Erdmannsdorf	26.01. 19.15 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch

Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden
Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden
Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden
Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden

Weihnachten im Schuhkarton, jährliche Aktion für bedürftige Kinder weltweit!

Die Pakete können bis 14.11. in den Pfarrbüros abgegeben werden.

Trockenborn Mi 13 – 16 Uhr
Tröbnitz Do 14 – 18 Uhr
Ottendorf

oder auch in der Rodawerkstatt.

Mehr Informationen unter www.weihnachten-im-schuhkarton.de



Tälerpilgerweg Kalender & Saisonabschluss

Auch für 2023 wird es einen neuen Tälerpilgerwegs-Kalender geben, diesmal mit Entdeckungen aus der Pflanzen & Tierwelt, sowie leckeren Rezepten vom Wegesrand. Erhältlich ab Oktober.



Kinderkirche Tröbnitz immer Donnerstags
im September am 8. und 22.
im Oktober am 6.
im November am 3. und 17.

Klasse 1 – 3 14.15 – 15.15 Uhr
Klasse 4 – 6 15.30 – 16.30 Uhr
Miniclub für 3 – 6-Jährige 6.45 – 17.30 Uhr

Martinstage werden je nach Möglichkeit stattfinden, bitte entnehmen Sie Näheres den Aushängen oder schauen Sie nach dem 5.11. auf die Homepage unter Veranstaltungen.

Nachfragen & Anmeldungen zu den Veranstaltungen bitte an unsere Gemeindepädagogin Sieglinde Reinert per Mail: sieglinde.reinert@ekmd.de oder per Telefon 0176-47335393 oder 036428-51995

Kirche aktuell: Leider konnten wir bis Redaktionsschluss nicht alle Termine bekannt geben. Bitte informieren Sie sich auf den aktuellen Aushängen beziehungsweise online unter <https://www.ekmd.de/kirche/kirchenkreise/eisenberg/trockenborn/> oder nutzen Sie den QR Code.



Gemeindefahrt 2022 Kirchspiel Ottendorf-Renthendorf, 1.10.22, Start ca. 12.30 Uhr (Orte je nach Anmeldung), Weimar mit Besuch der Albert-Schweitzer-Gedenkstätte, Anmeldungen und Rückfragen ab sofort im Gemeindebüro Ottendorf möglich bis 22.9.22 über Telefon: 036426 22259 oder per E-Mail: sabine.gimper@ekmd.de

Alle **Gottesdienste zum Erntedank und Totengedenken** für das Kirchspiel Ottendorf-Renthendorf entnehmen Sie bitte dem aktuellen Gemeindebrief.

Angebote für die Seele



Abend der Begegnung für Frauen in der Pfarrscheune Tröbnitz

Am Mittwoch, den **12.10.** ab **19.00 Uhr**;
Bringe bitte etwas zum Snackbüfett mit!
Unter dem Thema „Gutes bewahren“ wollen wir erzählen und innehalten, singen und genießen und wer möchte, auch ein bisschen künstlerisch tätig werden. Trau dich zu kommen, wir freuen uns auf dich!
Diesen Abend gibt es auch am **11.10.** um **19.00 Uhr** im Ottendorfer Pfarrhaus, falls Du am Mittwoch nicht kannst.



Herbstkurs „Damit es hell in meinem Herzen bleibe“

Ein Kurs gegen die Trübsinnigkeit im November
In der Verbindung von Achtsamkeitsübungen und christlichen Inhalten werden Impulse gegeben, die helfen, Lebensfreude und Zuversicht in Dunkelheit zu bewahren oder wieder dahin durchzudringen. Kosten: 30,00 €
Es gibt Übungsmaterial für zu Hause.

Termine:
Jeden Mittwoch im November ab 2.11. um 19.00 Uhr im Pfarrhof Tröbnitz



Nachfragen & Anmeldungen zu den Veranstaltungen bitte an unsere Gemeindepädagogin Sieglinde Reinert per Mail: sieglinde.reinert@ekmd.de oder per Telefon 0176-47335393 o. 036428-51995



Herbstferien-Camp 2022
17.-21.10.2022 | Brehm-Schullandheim Renthendorf

Du bist zwischen **7 und 16 Jahren** alt? Und du möchtest mit anderen Kindern und Jugendlichen eine unvergessliche Herbstferienwoche ohne Eltern verbringen?

Wir bieten Dir fünf spannende „Offline“- Ferientage mit Sport, Spiel und Spaß im idyllisch gelegenen Brehm-Schullandheim in Renthendorf und ein abwechslungsreiches Programm zwischen Erholung und Action: u.a. Team- und Walderlebnisspiele, Feuerwehration, Kistenklettern, Fotorallye, herbstliche Bastelangebote, Lagerfeuer, Nachtwanderung und mehr...

Kosten: 180 Euro inkl. vier Übernachtungen im Mehrbettzimmer (1 barrierefreies), Dusche/WC, Vollverpflegung, Programm, Material

Neugierig? Dann meldet Euch an!
Kreissportbund Saale-Holzland e.V.
Internet: www.ksbholzlandkreis.de
E-Mail: ksb-saale-holzland@mailbox.org
Telefon: 036691/42208

Bitte uns auf Instagram und Facebook
www.instagram.com/ksb_jugendansport
www.facebook.com/ksbholzlandkreis

Kindergruppe: „Die jungen Naturforscher“ in Brehms Welt

In zweiwöchigem Rhythmus trifft sich die museumseigene Kindergruppe „Die Jungen Naturforscher“. Die Gruppe ist umwelt- bzw. naturpädagogisch ausgerichtet, wir erkunden gemeinsam die heimische Flora und Fauna und lernen die Natur besser kennen, basteln, bauen oder forschen. Zentral ist dabei, dass wir für einen rücksichtsvollen Umgang mit unserer Umwelt sensibilisieren und unseren Einfluss auf Natur und Umwelt verdeutlichen möchten.

Wir treffen uns jeden zweiten Freitagnachmittag von 15:00 bis 16:30 Uhr am Museum. Die Altersspanne der Gruppe kann zwischen 6 und 11 Jahren liegen. Für Materialverbrauch und Ausstattung erheben wir eine Teilnahmegebühr in Höhe von 36 € jährlich, diese wird halbjährlich eingesammelt.

Bei Interesse melden Sie sich gerne unter info@brehms-welt.de.

Wer? Kinder von 6–11 Jahren

Was? Teilnahme an der Museumskindergruppe „Die jungen Naturforscher“

Wann? Jeden 2. Freitag 15:00 bis 16:30 Uhr

Wo? Brehms Welt, Dorfstr. 21 + 22, Renthendorf

Wie?

Anmeldung und Nachfragen unter info@brehms-welt.de

Wieviel? 36 € jährlich



Lesung: „Ein Tier – wie stolz das klingt!“

Hans-Henning Schmidt in musikalischer Begleitung durch die ‚Firls‘

Im Rahmen der LiteraTour im Saale-Holzland-Kreis gestaltet Rhetoriker und Rezipient Dr. Hans-Henning Schmidt (LITERA-tainment Halle/Saale) ein literarisch-musikalisches Programm über die Würde und den Stolz der Tiere – mit Gedichten, Geschichten, Kommentaren und Musiktiteln. Begleitet wird er dabei von Claudia Firl-Marculescu (Cello) und Mayuko Kamishiraishi (Klavier).

Wer? Hans-Henning Schmidt in musikalischer Begleitung durch Claudia Firl-Marculescu (Cello) und Mayuko Kamishiraishi (Klavier)

Was? „Ein Tier – wie stolz das klingt!“, Lesung mit musikalischer Begleitung

Wann? Am 16.10.2022 findet von 15:00 bis 17:00 Uhr

Wo? Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstr. 20a, Renthendorf

Wie? Um Anmeldung wird gebeten (telefonisch unter: 036426 222 33 oder per Mail an: info@brehms-welt.de)

Wie viel? Auf Spendenbasis.

Fünfter Feriensommer des KSB in Renthendorf – Rückschau

Nach einjähriger Pause veranstaltete der Kreissportbund Saale-Holzland (KSB) in den Sommerferien zum bereits fünften Mal ein Camp für Kinder und Jugendliche im Brehmschullandheim Renthendorf. 27 Mädchen und Jungen aus 18 Gemeinden im Saale-Holzland sowie dem Landkreis Greiz hatten einen der begehrten Plätze erhascht und damit die Bettenkapazität der Herberge nahezu ausgeschöpft.

Bis auf zwei Jugendliche waren alle zum ersten Mal dabei, darunter auch zwei ukrainische Jungen, die seit fünf Monaten in Kahla ihr Zuhause haben. Deshalb standen am Montag das Kennenlernen untereinander und des Schullandheimes mit seiner Umgebung im Vordergrund.

Die ersten Disziplinen der für die gesamte Woche angesetzte Nonsense-Olympiade machten viel Freude. Vier Mannschaften wurden gebildet und traten regelmäßig gegeneinander an, um Teamwork bei verschiedenen Geschicklichkeits- und Staffelspielen unter Beweis zu stellen.

Für die meisten Teilnehmer unvergesslich wird wieder der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Renthendorf-Hellborn bleiben. Bürgermeister Heiko Willsch schickte diesmal eine noch größere Mannschaft als sonst. Die Frauen und Männer bereiteten den jungen Gästen aus dem Schullandheim einen tollen Nachmittag mit Wissenswertem rund um die Arbeit der Feuerwehr. Gegeist mit Wasser aus dem Bach versetzten die Feuerwehrleute zur Freude aller Ferienkinder und sicherlich auch des ausgetrockneten Sportplatzes noch drei große Wasserschläuche in Betrieb. Bei hochsommerlichen Temperaturen machte das Wasserspritzen natürlich besonderen Spaß und ne-



ben der Erfrischung entstanden tolle Regenbogen. Ein weiteres Highlight wurde insbesondere auch für das KSB-Team das Beachvolleyballangebot mit Sonne-im-Paradies-Coach Karsten Schneider. Durch die im Juni eröffneten Beachvolleyballanlage im Freibad Wolfersdorf war es erstmals möglich, ein entsprechendes Schnuppertraining ins Programm auf-



zunehmen. Während sich zehn Jugendliche dem anspruchsvollen Techniktraining im heißen Sand am Ball stellten, versuchten sich die jüngeren am Kistenklettern. Der Stapelrekord von 19 Kisten wurde durch „Hope“ aufgestellt und darf nun von künftigen Schulklassen- und Feriengruppen gern überboten werden.

Zur üblichen Bettruhezeit wurden zur Überraschung der Betreuer an diesem letzten Abend insbesondere die Mädchen noch einmal aktiv, denn Herr Zimmermann lud zur Nachtwanderung. Als Sinnesübung wurde binnen zwei Minuten Schweigezeit in einer Hütte erlauscht, welche Geräusche in die Natur gehören oder eben nicht. Abschluss bildete eine kleine Mutprobe – ein Solo-Gang am Seil durch ein Waldstück. Allein oder doch im Kleinteam wurde diese von allen bestanden und stolz ging es die letzten Meter zurück in die Herberge.

Allen, die zum Gelingen der Ferienfreizeit beigetragen haben, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Besonders erfreulich war die Unterstützung durch die angehenden Abiturientinnen Grace Michalko und Svenja Weber aus Eisenberg; beide waren selbst Teilnehmerinnen früherer Durchgänge des Feriencamps und haben im letzten Jahr erfolgreich ihre Jugendleiter-Card erworben.

Die Planung des Programms für das diesjährige Herbstferien-Camp läuft bereits. Es ist das zehnte seit 2017. Die Verantwortlichen des KSB um Sportjugendkoordinatorin Judith Sondermann haben aufgrund des Jubiläums und der Nachfrage entschieden, den Zeitraum des diesjährigen Ferien-Camps in der ersten Herbstferienwoche von ursprünglich geplanten drei auf nun fünf Tage vom 17. bis 21. Oktober zu verlängern. Die Teilnehmenden im Alter von 7 bis 14 Jahren erwartet wieder Spiel, Sport, Natur, Wissenswertes und die ein oder andere Überraschung. Anmeldungen sind noch möglich!

Judith Sondermann,
Kreissportjugendkoordinatorin

Hummelshainer Sonntagsvorträge im Teehaus gehen wieder los

Winfried Kokschi

stellt historische Post- und Ansichtskarten
aus unserer Region vor.



Eine beliebte Karte von 1914 zeigt Herzog Ernst II. und seine Schlösser. (Sammlung U. Gillmeister)

Seit vielen Jahren beschäftigt sich der Philatelist und Leiter des Stadtrodaer Stadtarchivs Winfried Kokschi mit der Philokartie, das heißt er sammelt und erforscht Post- und Ansichtskarten. Beim 89. Sonntagsvortrag wird er sehenswerte



historische Karten aus unserer Region zeigen und erläutern und dabei einen Einblick in die Kulturgeschichte der Ansichtskarte geben.

Ein weiteres Highlight wird die Ausstellung privater Sammlungen von Ansichtskarten sein, darunter die weit über 300 Exemplare umfassende Kollektion des Hummelshainer Altbürgermeisters Manfred Teichmann mit Ansichten aus dem Herzoghaus Sachsen-Altenburg sowie aus Hummelshain und Umgebung. Wer möchte, kann gern eigene Karten oder Sammlungen mitbringen und nach der Veranstaltung mit dem Referenten darüber fachsimpeln.

Wie immer, wird der Förderverein kurz über die aktuelle Situation der Hummelshainer Schlösser berichten. Nach dem Vortrag laden die Vereinsmitglieder zum Gespräch bei Rotwein und Fettstullen ein.

Teehaus am Alten Jagdschloss Hummelshain Sonntag, 2. Oktober 2022, 15 Uhr

Platzreservierung Tel. 01525-6879301 oder
www.foerdereverein-schloss-hummelshain.de (Rubrik „Veranstaltungen“)

Lesung in der Seniorenresidenz Hummelshain



Die Seniorenresidenz im Alten Jagdschloss Hummelshain lädt ein zu einer unterhaltsamen Lesung. Dr. Rainer Berthelmann, dessen Engagement dem Tante Irma Museum ebenso wie dem Förderverein Schloss Hummelshain gilt, liest aus

den Erinnerungen des Malers Wilhelm von Kügelgen, der hier Anfang des 19. Jahrhunderts eine lange Zeit seiner Kindheit verbrachte. Der Referent illustriert die Lesung mit Geschichte und Geschichten rund um die ehemalige Jagdresidenz der Sachsen-Altenburger. Musik aus alter Zeit wird den Vortrag umrahmen.

Ort: Herzogssaal des Alten Schlosses Hummelshain

Zeit: Sonntag, 16. Oktober, 15:00 Uhr

Vortrag: „Das Alte Jagdschloss Hummelshain im Spiegel der Literatur“ – Lesung aus den „Jugenderinnerungen eines alten Mannes“ von Wilhelm von Kügelgen

Der Vortrag findet im Rahmen der Herbstlesungen von „Thüringen liest“ statt und wird vom Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises und von der Sparkasse Jena-Saale-Holzland gefördert. Der Besuch ist kostenfrei. Wer wünscht, erhält von Mary Löwinger, der Geschäftsführerin des Schlosses, eine anschauliche Führung durch das Haus. Das Gebäude wurde 2011/2012 von Grund auf saniert und beherbergt heute eine angenehme Seniorenresidenz.

Aus den Mitgliedsgemeinden

Einborn/Weißbach

Hallo und Helau liebe Freunde des Karnevals. Unser Sommerfasching ist nun schon ein paar Wochen her und wir können noch immer nicht glauben, was das für ein wundervoller Abend war. Trotz der Ungewissheit, ob die Veranstaltung überhaupt stattfinden kann oder uns Corona wieder einen Strich durch die Rechnung zieht, haben wir gemeinsam an dem Plan festgehalten und das Beste daraus gemacht. Das geht in der heutigen Zeit nur mit einem starken Verein und natürlich der Unterstützung von euch allen. In erster Linie bedanken wir uns daher bei euch. Unseren treuen Fans und Freunden. Ohne euch wäre die Veranstaltung nicht ansatzweise so gut geworden. Vielen lieben Dank für eure Treue und das zahlreiche Erscheinen, vielen Dank an Herrn Hoppert für die Vermietung des Saales und des Platzes. Einen großen Dank natürlich auch an unsere Mitglieder, ohne deren Umsetzung nichts daraus geworden wäre und natürlich auch einen Dank an unsere Gastvereine. Wir können euch allen nicht genug danken.



Es war ein wahnsinnig wunderschöner Abend. Nach einem umfangreichen Vereinsfrühstück am Morgen danach, wurde mit vereinten Kräften alles abgebaut und weggeräumt. Doch nach dem Fasching ist vor dem Fasching. Somit sind wir schon in der Planung und Umsetzung für die kommende Saison.

Checkt regelmäßig unsere Seiten in den sozialen Medien, damit ihr auch nichts verpasst.

Wir hören uns in naher Zukunft. Habt einen schönen Tag und bleibt gesund.

Veranstaltungen:

30.10. ab 18 Uhr Treffpunkt Bushaltestelle – Halloween im Gemeindehaus mit Lampionumzug

04.02.2023 – Kinderfasching in Weißbach

05.02.2023 – Oma & Opa Fasching in Weißbach

18.02.2023 – Fasching in Weißbach mit DJ Bundy

20.02.2023 – ROMO in Weißbach mit DJ Bundy

25.02.2023 – Faschingsabschluss in Weißbach mit DIA Plattenpussys & Burlesque

So das war es von uns. Hoffen wir, dass alles auch so stattfinden darf.

Euer EKC.
ELWORN? HELAU!

Lippersdorf

Hallo liebe Leser/innen, Einwohner und Vereinsmitglieder, Ich möchte dies hier nutzen um mich kurz vorzustellen und Euch zu zeigen, was dieses Jahr schönes in Lippersdorf-Erdmannsdorf los war.



Kurz zu mir, ich bin Christian Müller und komme aus Lippersdorf. Ende März wurde ich zum neuen Vorsitzenden des Feuerwehrverein Lippersdorf-Erdmannsdorf e.V. gewählt und stehe nun in den Fußstap-

fen von Dietmar Goßrau. Hinter mir liegt ein ereignisreiches halbes Jahr mit unserem Verein. Vorab möchte ich mich an dieser Stelle bei meinem Vorstand, den Vereinsmitgliedern und den Einwohnern der Gemeinde bedanken, denn ohne Euch hätten wir das alles nicht geschafft!

So nun zu den vielen tollen Ereignissen, die wir umsetzen konnten. Unsere erste Veranstaltung fand am 1. Mai mit einer Wanderung Richtung Muffelstein statt, wo dann zusammen mit der Feuerwehr Lippersdorf-Erdmannsdorf für das leibliche Wohl gesorgt war. Der Osterhase hatte uns noch ein paar Sachen für die Kinder mitgegeben, worüber sich alle sehr gefreut hatten. Danach hatten wir für unsere Senioren der Gemeinde einen Seniorennachmittag veranstaltet, wo man sich bei frisch gebackenen Kuchen und Kaffee treffen konnte, auch dies kam sehr gut an, sodass am 8.10. der 2. Seniorentag stattfinden wird und wir wieder alle Senioren der Gemeinde herzlich einladen.

Und nun stand erst vor kurzem das Feuerwehrfest auf dem Plan. Wo wir im Vorfeld mit der Unterstützung durch Hermann Bartlitz und dem Bauunternehmen Mike Käppel den Sand am Spielplatz austauschten und die Anlage mit Hilfe der Vereinsmitglieder und Einwohnern auf Vordermann brachten. So stand viel Rasen mähen, Sand schaufeln, Unkraut beseitigen und Dekorieren des Festplatzes an. Bis zum letzten Tag hatten wir allerhand zu tun und haben uns sehr auf den Abend gefreut.

18 Uhr öffneten sich die Türen für das 1. Summer Night-Beats-Lippersdorf, zusammen mit der „Rock The Dorf“ Partycrew hatten wir einen super Partner an der Seite. Der Abend war ein voller Erfolg für alle und wir waren sehr gespannt, ob unser Familiensonntag auch so gut angenommen wird. Am Sonntag hatten wir mit Begleitung des Jugendblasorchesters Tröbnitz bei bestem Sonnenschein einen wunderschönen Tag. Der Abschluss war das Entenrennen.



Wir bedanken uns nochmals herzlich bei allen Anwohnern für die Unterstützung und das Verständnis, wenn es mal bisschen länger laut war und bei allen Mitgliedern und fleißigen Helfern.

Wir freuen uns auf den Sommer 2023 und hoffen vorab auf eine ereignisreiche Weihnachtszeit mit euch.

T+F: Christian Müller

Meusebach

„Kaum im Amt und schon kommt hoher Besuch aus der Landeshauptstadt“ scherzte Meusebachs langjähriger Bürgermeister Torsten Schwarz mit Blick auf die neue Bürgermeisterin des Ortes, als er die Ankündigung des Besuchs von Staatssekretärin Katharina Schenk im Dorf ohne Spatzen erhielt. Die Sommertour der Staatssekretärin für Kommunales führte sie im August unter anderem nach Meusebach. Dort – wie in anderen Orten auch – wollte sie sich unter anderem ein Bild über die aktuelle (politische) Lage vor Ort machen. Mehr oder weniger offen warb sie für einen Wechsel von der Verwaltungsgemeinschaft zu einer neuen Verwaltungsform – mit dem Hintergedanken, effektiver zu werden. Doch die Staatssekretärin lies sich auch von diversen Problemen, vor allem finanziellen, berichten. Den Vorschlag, eine nicht zweckgebundene Investitionspauschale, welche gegebenenfalls auch über einen längeren Zeitraum für größere Vorhaben anzusparen ist, nahm sie gerne auf. Zudem informierte sie sich noch über das einzige Dorf der VG Hügelland, welches von einer Frau „regiert“ wird. In Sachen Information war Ex-Bürgermeister Torsten Schwarz als wandelndes Geschichtsllexikon mit vor Ort und erläuterte vieles zur Geschichte Meusebachs. Auch das Buch „Unser Meusebach – Ein



Heimatbuch“, welches vor mehreren Jahren vom Heimat- und Feuerwehrverein Meusebach herausgegeben wurde, wechselte den Besitzer und wird ganz sicher von Katharina Schenk immer wieder einmal zu Rate gezogen. Zumindest die Sage vom Spatzenbann begeisterte sie derart, dass sie diese auch zu Hause zu Gehör bringen möchte. In wie weit aus dem Besuch der Staatssekretärin tatsächlich Nutzen für Meusebach oder auch die VG Hügelland im Ganzen gezogen werden kann, wird sich in der Zukunft zeigen. In jedem Fall ist ein direkter Draht zur Landesregierung gezogen ...

T+F: VH

Ottendorf

Wir sagen herzlich Dankeschön.

Das Organisationsteam **Tälerkleiderbasar** für Kids & Ladys bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren. Wir durften uns über insgesamt 600 € Spendengelder freuen. Nun haben wir z.B. endlich einen eigenen Drucker und konnten neue, große Banner kaufen, bzw beschriften lassen.

Unser Kleiderbasar findet zweimal jährlich in der Turnhalle der Tälerschule in Ottendorf statt und wird vom FV der Tälerschule und dem Förderverein der Kita „Tälerspatzen“ organisiert.

Viele freiwillige und ehrenamtliche Helfer sind notwendig, damit so ein Kleiderbasar durchgeführt werden kann. Wir danken hiermit auch all denen, die uns immer so tatkräftig unterstützen und würden uns natürlich auch enorm über noch mehr Helfer freuen.

Unser Taler- Kleiderbasar & Ladies Night „Frühlingserwachen“ findet übrigens am 3. März 2023 statt. Wir empfehlen, sich diesen Termin vorzumerken, denn jeder, der unseren Kleiderbasar kennt, weiß, dass sich ein Besuch bei uns auf jeden Fall lohnt. Wir freuen uns auf Euch!

T: Team TKB

Ottendorf

Tälerschule ist erneut „**Bewegungsfreundliche Schule**“

Bereits das dritte Mal nach 2018 und 2020 ist die Tälerschule Ottendorf mit dem Titel „Bewegungsfreundliche Schule“ ausgezeichnet worden.

Um diesen Titel hatte sich die Tälerschule wieder beworben, indem sie am gleichnamigen Programm teilgenommen hat. Dabei wurde der Schulalltag in Hinblick auf Bewegung und Sport betrachtet und in einem Konzept konnten die Schulleitung und die Sportverantwortliche darlegen, dass in unserer Schule der Sport und die Bewegung einen hohen Stellenwert haben.

Das zeigt sich in den Hofpausen, in denen den Klassen Spielekisten mit Kleinsportgeräten zur Verfügung gestellt werden. Auch während der Hortezeiten wird durch die Erzieher viel Wert auf Bewegung an frischer Luft gelegt: Ein schönes Klettergerüst, Reckstangen, ein Zweifelderballfeld auf dem Schulhof und der Sportplatz laden zu Sport und Spiel ein. Im Schuljahresplan sind Schulsportwettkämpfe fest eingeplant und Erfolge werden entsprechend wertgeschätzt. Für sportliche Erfolge gibt es eine Rekordtafel im Schulhaus. Lobend erwähnt wurde von der Jury, dass die Tälerschule 2021 jeweils mit einer Mannschaft an sämtlichen vom Kreissportbund bzw. dem Schulamt organisierten regionalen Wettkämpfen teilgenommen hat. Hierbei möchte sich die Schule auch für die gute Zusammenarbeit mit dem Taler SV bedanken.

T: Torsten Schwarz



Ottendorf

Schmökerhaus mit Büchern für Tälerschule

Um Kinder und Jugendliche für die Themen Natur und Umwelt zu sensibilisieren, engagiert sich die Town & Country Stiftung seit 2016 in diesem Themenkomplex mit bundesweiten Projekten und zeigt, wie Natur und sozialer Zusammenhalt Hand in Hand gehen können.

Das Projekt „Meine Umwelt. Meine Verantwortung.“ der Town & Country Stiftung startet in das Themenjahr „WaldWissen“. Mit diesem Projekt werden Pädagog:innen und Kindern Werkzeuge an die Hand gegeben, um unsere Welt zu schützen und zu erhalten. Kinder sollen ermutigt und befähigt werden, für die Erhaltung und Gestaltung ihrer Umwelt selbst Verantwortung zu übernehmen und aktiv zu handeln. Diese Aktionen werden bundesweit durch das Botschafter-Netzwerk der Town & Country Stiftung in die Regionen getragen. Das Gesamtprojekt gliedert sich in vier Themenkomplexe mit den Modulen „FloraFauna“, „Waldwissen“, „ArtenVielfalt“ und „WasserWelt“. Innerhalb dieser Projektteile werden Module mit einer unterschiedlichen Anzahl von Aktionen umgesetzt. (Quelle: www.tc-stiftung.de)

Auch die Tälerschule Ottendorf profitierte dank der Initiative von Frau Franziska Tyrasa aus Eineborn von dieser Aktion. Als Klassenelternsprecher und Mutti nahm Frau Tyrasa zum wiederholten Mal Verbindung mit der Town&Country-Stiftung auf und gab die Bewerbung zur Aktion „Waldwissen-Schmökerhausbibliothek“ ab.

Anfang September war es dann soweit: die Übergabe des Bücherpakets für das bereits zum Schuljahresende gelieferten Schmökerhaus konnte erfolgen. Im Namen aller Schüler, Lehrer und Erzieher möchte ich mich bei Frau Tyrasa und der T&C-Stiftung recht herzlich bedanken.



Frau Tyrasa (l.) freut sich mit Zweitklässlern der Tälerschule über das Schmökerhaus und die Bücher, welche Herr Müller (r.) als Vertreter der Town&Country-Stiftung in der Bibliothek der Tälerschule übergab.

Text: T.S. Foto: E.N.

Mit Büchern zum Thema Wald bestückt, wird das Schmökerhaus in der Schulbibliothek für die Schüler bereitstehen.



Rattelsdorf

Auch nach zehn Jahren zieht das Traktorentreffen in Rattelsdorf die Besucher magisch an. So auch zum diesjährigen Fest. Unter dem Motte „Erntefest“ ließen sich die Schlepperfreunde Seitentäler wieder einiges einfallen, um sich ein klein wenig von den Traktorentreffen in der Umgebung abzuheben. Die



große Erntekrone prangte zentral unter dem Zelt, umringt von einigen der ältesten motorisierten Gäste. Da tuckerten die Deutz der Familie Seifried auf der einen Seite, auf der anderen

Seite ließen Dieter und Paul Hopisch ihren alten Lanz einmal richtig genüsslich laufen. Bis in die Magengrube übertrug sich die Musik der alten Maschinen.

Nur wenige Meter neben der Erntekrone stand der große Erntewagen, den Gudrun und Anja Lorber in



mühevoller Kleinarbeit am Sonnabend fertig stellten. „Rund drei Stunden haben wir gestern benötigt, um alles so zu drapieren, wie wir uns das vorgestellt haben. Doch die Pla-



nung dafür begann eigentlich schon im April. Da hat Gudrun die Paprikapflanzen angezogen“ berichtet Anja Lorber am Sonntag Vormittag. Ab spätestens Ende Mai ging es für die beiden bereits in die Grobplanung. Mit Erfolg, wie man sieht. Dank großartiger Unterstützung (Spenden) von vielen Seiten entstand ein absolut sehenswertes Objekt. „Das hat uns viel Spaß gemacht, obwohl es nicht einfach war. Mit dem Thema Ernte kann man sich so richtig ausleben, die Facetten des Herbstes aufzeigen“ so Anja Lorber. Rundherum zeigten sich zufriedene Gesichter angesichts der tollen Atmosphäre. Natürlich fehlten die Traktorenfreunde aus Rudelsdorf ebenso wenig, wie die aus Rabis oder Trockenborn. Aus Alsmansdorf kam Stefan Randt mit seinem Lanz Bulldog, Baujahr 1940, nur zu gern. „Erst im Mai habe ich die letzten Arbeiten daran abgeschlossen, so dass ich das Gefährt jetzt endlich einmal ausfahren kann“ berichtet er freudig. Zugleich lobt er das tolle Miteinander. Egal, ob es die Seifried's sind oder Dieter Hopisch oder auch andere Gleichgesinnte, von allen gibt es gute Tipps und Hilfestellung bei Problemen. Ähnlich äußert sich auch Christian Braukhoff, der seinen Hanomag mit Baujahr 1962 und gerade einmal 5000 Betriebsstunden auf der Uhr nur zu gern in Rattelsdorf zeigte. „Das ist mein Traumtraktor. Den wollte ich schon lange haben. Vor 7 oder



8 Jahren hat es dann gepasst. Ich habe Sonntag früh die Seifried's aus der Küche vom Kaffeetisch geholt, wir sind gemeinsam nach Hannover gefahren, wo wir gemeinsam das gute Stück anschauten. Sofort per Handschlag gekauft und zwei Tage später wurde der Traum angeliefert. Natürlich musste noch einiges daran gemacht werden, aber nun steht er hier" so der Traktorenfan.

Später bot die Kita aus Weißbach ein kleines Programm dar, es gab Livemusik von den Aumaer Schallmeien, es ging entweder per Kran oder per Hubschrauber in die Höhe oder die Besucher konnten einem Schmied bei der Arbeit zuschauen. Bereits am Sonnabend Abend fand eine tolle Party mit zahlreichen (früher angereisten) Ausstellern statt. Diese avanciert zu einem echten Geheimtipp.

Dank an die Unterstützer und Einwohner, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

T+F: VH

Rausdorf

Der diesjährige Advents- und Grabschmuckbasar in Rausdorf muss leider ausfallen. „Wir haben uns schweren Herzens dazu entschieden, den Basar ausfallen zu lassen“ sagt Mitorganisatorin Britta Schlenzig. „Die Androhung einer weiteren sehr starken Corona-Welle sowie die unsichere Lage



im allgemeinen bezüglich möglicher Verordnungen machte diesen Schritt erforderlich“ so die Rausdorferin. Es sind doch jedes mal immense Vorbereitungen nötig, auch eine Vorfinanzierung diverser Dinge. „Nur um dann feststellen zu müssen, dass der Basar entweder ganz ausfallen muss oder nur begrenzt stattfinden kann, das ist uns zu unsicher“ erläutert Britta Schlenzig.

Daher hoffen die Veranstalter auf das Jahr 2023. Dann sollte doch endlich alles wieder halbwegs normal ablaufen.

T+F: VH

Renthendorf

Nach 2 Jahren Pause sind in Renthendorf wieder die Enten los. Am Wochenende, dem 2. Juli, fand in Renthendorf endlich wieder das Familienfest statt. Veranstalter war „Der originelle Renthendorfer Familienverein e.V.“ (kurz: DoRF e.V.). Nach der zweijährigen zwangsläufigen Pause wurde das Fest in etwas kleinerem Rahmen gehalten, um „erst einmal wieder in Gang zu kommen“ meint Mirko Schumann, der Vorsitzende des Vereins. Umso mehr freuten sich die Mitglieder über die knapp 100 großen und kleinen Gäste, die auf den Sportplatz kamen und dort einen schönen Nachmittag mit allerlei Spielen, Hüpfburg und Ponyreiten verbrachten. Besonders beliebt war wieder das Entenrennen im angrenzenden Bach. Einige Kinder und Erwachsene brachten sogar ihre Renn-Enten von vor 2 Jahren wieder mit an den Start! „Die Kinder hatten genug Zeit, mit den Enten in der Badewanne zu üben“, sagte eine Mutter mit Augenzwinkern.

Da die Roda in Renthendorf noch ein kleiner Bach ist und durch die anhaltende Trockenheit nur wenig Wasser führt, wurden zum Spannungsaufbau noch ein paar Schikanen auf der Rennstrecke eingebaut. Am Ende standen nach drei aufregenden Rennen die Siegerenten fest: Der dritte Platz blieb in Renthendorf und ging an Kurt Geßner, Platz zwei errang die Ente von Emma Hädrich aus Tröbnitz und auf den ersten Platz schwamm die Ente von Frida Riemer aus Bad Klosterlausnitz. Für die Gewinnerin war es eine Riesenüberraschung, war sie doch nur zufällig mit ihren Großeltern zu dem Fest gekommen!

Die drei Gewinner dürfen sich neben Nascherei und Kindersekt vor allem über einen Gutschein für den Kletterwald Koala freuen. „Mit dem Team des Kletterwaldes arbeiten wir schon seit Beginn unserer Vereinstätigkeit zusammen! In diesem Jahr haben sie uns gleich drei Gutscheine zur Verfügung gestellt. Dafür sind wir ihnen sehr dankbar!“, sagt Michael Geßner, der im DoRF-Verein stellvertretender Vorsitzender ist. Im nächsten Jahr, meint er, werde das Fest wieder in größerem Rahmen stattfinden. Natürlich wieder mit einem Entenrennen – und gern mit den Enten von diesem Jahr.



Christin Kettner

In den Mitgliedsgemeinden nachgeschaut: Oberbodnitz/Seitenbrück

„Noch ist unser Haushalt im positiven Bereich“ berichtet Bürgermeister Roland Burkhardt. Das liegt aber auch daran, dass sich die Doppelgemeinde in den zurückliegenden Jahren keine größeren Schritte in Sachen Investitionen erlaubte. Es wurden nur kleinere Dinge in Angriff genommen. So unter anderem der Umbau der Bushaltestelle in Oberbodnitz, welche inzwischen barrierefrei ist. Die Straßenbeleuchtung sowie die Beleuchtung in den öffentlichen Räumen ist inzwischen auf LED umgestellt, so dass zumindest in diesem Bereich langfristig kleinere Einsparungen erfolgen.

Dass Corona in den zurückliegenden Jahren das öffentliche Leben derart einschränkte, nahezu alle Veranstaltungen ausfallen mussten, war definitiv für die Einwohner von großem Nachteil. Die persönlichen Kontakte waren doch ziemlich eingeschränkt. In diesem Jahr fand, nach zwei Jahren Unterbrechung, endlich auch wieder das Maibaumsetzen statt. Der Besuch zahlreicher Einwohner von Oberbodnitz und Seitenbrück in der Biogasanlage Trockenborn im Frühjahr, diente zur Information bezüglich möglicher zukünftiger Energieträger. Doch für Oberbodnitz kommt dies ebensowenig in Frage, wie eine Gemeinschaftskläranlage. Bis Ende des Jahres 2023 soll laut ZWA die Gemeinde Oberbodnitz/Seitenbrück in Sachen Abwasserbeseitigung auf dem derzeit aktuellen Stand sein. Somit müssen die Bewohner der Gemeinde bis dahin Kleinkläranlagen errichtet haben. Dies gilt ebenso für die Feuerwehr, das Kulturhaus und die Kegelbahn. Letztere ist seit geraumer Zeit das Sorgenkind im Ort: die Nutzung des Objektes ist seit Jahren so gering, dass nur Kosten für die Gemeinde entstehen. Um dem entgegen zu wirken, sucht der Gemeinderat seit geraumer Zeit nach einer vernünftigen Lösung. Selbst ein Verkauf des Gebäudes stand zur Diskussion – wobei dies die letzte und schlechteste aller Optionen ist. „Wenn jedoch unsere Einwohner das Objekt nicht nutzen, dann bleibt der Leerstand weiterhin bestehen ...“ Zumal auch kein Sportverein mehr existiert und demzufolge auch keine Kegler mehr aktiv sind. Seitens der Wasserwirtschaft ist das Bestreben angemeldet, den Wasseranschluss des Hauses still zu legen. Längerfristig steht die Problematik „Fußgängerwege“ auf der Tagesordnung des Gemeinderates. Doch auch hier spielt das Geld eine große Rolle. Sollte das Projekt im Ganzen in Angriff genommen werden, würde dies eine 80 prozentige Förderung ermöglichen – wobei die restlichen 20

Prozent jedoch auch nicht wenig sind. Oder aber Stück für Stück und ohne Förderung. Letzteres würde sich allerdings über viele Jahre hinziehen. Somit besteht noch Diskussionsbedarf im Gemeinderat. Mit diesem arbeitet Bürgermeister Roland Burkhardt übrigens recht gut zusammen. Hannelore Jähmig, Gerd Steinmark, Daniel Kuske, Stefan Polz und Martin Blumstein sind die Gemeinderäte für die Doppelgemeinde. Sehr häufig bekommt der Bürgermeister auch Anfragen nach einem Baugrundstück. Doch da muss er immer wieder eine Absage erteilen. Die Gemeinde hat selbst keine Grundstücke im Petto, welche veräußert werden könnten. Und die privaten Eigentümer halten ihre Grundstücke fest, da ja in der Familie eventuell ein Bedarf entstehen könnte. Auf eine gut aufgestellte Feuerwehr kann der Bürgermeister verweisen. Unter Ortsbrandmeister Roberto Rödger wird seitens der FFW eine solide Arbeit abgeliefert, wobei sich die Einsätze glücklicherweise in Grenzen halten. Was fehlt, ist eine Jugendfeuerwehr, doch die Kameraden sind auch hier dran. Als sehr aktiv bezeichnet der Bürgermeister den Heimat- und Sportverein Seitenbrück sowie den Oberbodnitzer Heimatverein. In Seitenbrück finden sowohl das Brunnen- als auch das Glühweinfest, organisiert vom Seitenbrücker Heimat- und Sportverein, regelmäßig statt. Zukünftig sollen beide Ortsteile mehr gemeinsam erleben, Feste gemeinsam feiern. Ein erster Punkt ist das Dorffest am 20. September, bei dem das 750-jährige Jubiläum von Oberbodnitz gefeiert wurde. Natürlich steht auch die gemeinsame Rentnerweihnachtsfeier wieder ganz oben auf der Agenda. Wie alle anderen Bürgermeister macht auch Roland Burkhardt darauf aufmerksam, dass die Gemeinden von der „großen Politik“ im Regen stehen gelassen werden, wenn es um die finanzielle Ausstattung der Gemeinde geht. Insbesondere die Kita-Gebühren belasten die Gemeinden ungemein. Ein Großteil der Kinder geht übrigens nach Trockenborn in die Kita. Exakt dieser Umstand, der Kita-Besuch der Kids in Trockenborn, stellt momentan für viele Eltern ein echtes Problem dar, wird doch die Verbindungsstraße zwischen Trockenborn und Seitenbrück saniert und die Umleitungsstrecke ist nicht unbedingt kurz. Ein Ende ist jedoch absehbar. Insgeheim hofft Roland Burkhardt, dass mit der Sanierung der Straße zwischen Trockenborn und Seitenbrück auch die, dringend sanierungsbedürftige, Anbindung nach Seitenbrück in die Kur kommt.

Oberbodnitz/Seitenbrück in Bildern (Veit Höntschi)



Oberbodnitz/Seitenbrück in Bildern (Veit Höntsch)



Oberbodnitz/Seitenbrück in Bildern (Veit Höntsch)



Oberbodnitz/Seitenbrück in Bildern (Veit Höntsch)



Oberbodnitz/Seitenbrück in Bildern (Veit Höntsch)



Die

Ein Goldschatz oder Braunkohle würde uns durch den Winter kommen lassen!



Zum Glück haben wir eine Kipperwanne voll Wasser als Löschwasserreserve!

freche

Kamera



Nach Protesten vom Tierschützern wurde die Brenneselsuppe wieder vom Menü genommen!



Da es von außen abgesperrt war, wurde es nach einer Weile ganz schön laut auf dem stillen Örtchen!

Fotos: T. Schwarz

Impressum und Copyright:

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler

Auflage: 2.300

Redaktion: Michael Kallus, Veit Höntsch,

Redaktionelle Mitarbeit: Veit Höntsch, Torsten Schwarz, Albert Weiler, Bauamt VG, DoRF e.V./Tini Geßner, Christin Kettner, Goldtraud Nagel, Christian Müller, EKC, Team TKB

Fotos: Veit Höntsch, Torsten Schwarz, Elisabeth Naundorf, DoRF e.V./Tini Geßner, Christian Müller, EKC

Freche Kamera: Torsten Schwarz

Gestaltung und Druck: Druckerei Richter, Stadtroda
(Für Inhalte und die Qualität der zugesandten Daten ist die Druckerei nicht verantwortlich.)

Zu beziehen über:
Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler,
07646 Tröbnitz

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.